

Summa Einnamb vmb verkaufft

Muestraidt

138 fl. 48 kr. —

Heur gegen fertten vmb 46 fl. 42 kr. münder,
weillen der Eisstoss spötter als vorige Jahr
abgangen, das Traidt auch vmb ein nambhaffts
abgeschlagen

[fol. 65r]

*Einnamb an Mühl-
nuzungen vor beeden Churfürstlichen Mühlen*

Diss Jahr sinnd in bemelt beeden Churfürstlichen Mihlen
allein 653 Sud Malz gebrochen worden, von ieder
Sud Brecherlohn 1 fl. 30 kr., wie dann solches
Gelt *folio* 159 zr. hernach wider in Ausgab geschriben
vnnd allein darumben gemelt wirdt, damit man
die jährliche Mihnuzung sehen kan, trüfft in Summa
979 fl. 30 kr.³²

Summa per se

Heur vmb 37 fl. 30 kr. weniger

[fol. 65v]

*Einnamb an Spundt-
gelt*

An dergleichen Gelt ist diss Jahr, nemblichen
vom 15^{ten} May A^o. 1696 bis 14. May Anno
1697 ab verschlissnen 17881 Ganzen, jedem
7 kr., dann 10836 Halben Viertl, ainem 5 kr.,
Item 1571 Achtl, ainer 3 kr., vnd 821
Vässl, jedem 2 kr., eingenommen worden, thuet
3095 fl. 2 kr.

Summa per se

³² Es handelt sich eigentlich nicht um eine Einnahme, sondern um eine nicht getätigte Ausgabe. Buchhalterisch wurde dieses Problem gelöst, indem derselbe Betrag bei den Ausgaben ebenfalls verbucht wurde (sh. unten, S. 182). So wurde bereits seit 1623/24 gerechnet.